

Rhein-Sieg-Rinderzüchter mit breiter Rassenvielfalt auf der German Dairy Show in Oldenburg vertreten

Unter dem Motto ‚Menschen, Kühe, Emotionen‘ veranstaltete der Bundesverband Rind und Schwein e.V. (BRS) vom 25. bis 27. Juni 2019 die erste German Dairy Show in Oldenburg. Als Folgeveranstaltung der früheren Deutschen Holstein-Schau wurde die neue Schau mit einer größeren Rassenvielfalt und einem veränderten Konzept durchgeführt. Neben der nationalen Holsteinschau waren erstmals auch die Rassen Braunvieh, Fleckvieh, Jersey und Rotvieh mit einem eigenen Wettbewerb vertreten.

Aus unserem Kreis waren drei Züchter mit ihren Kühen nach Oldenburg gereist:



Gleich mit der Katalognummer eins durfte die junge Braunviehfärse **SBH Alea** die Veranstaltung eröffnen. Diese, mit einem sehr korrekten Körper und drüsigem, fest aufgehängtem Euter ausgestattete, Assay-Tochter musste in ihrer starken Klasse leider auch gegen Konkurrentinnen mit 2 Abkalbungen antreten und wurde mit dem 1j-Preis ausgezeichnet. Wenn sie jedoch nach Ihrer Mutter kommt, wird dies nicht die letzte Gelegenheit gewesen sein ihre Stärken zu zeigen. Mutter dieser von der **Spielberg Holstein GbR, Much** gezogenen Jungkuh ist die bekannte Alessa: aktuell mit über 160.000 kg Milch die mit Abstand beste Dauerleistungskuh unseres Kreises.

Nach den knapp 20 aufgetriebenen Braunviehkühen ging es im gleichen Rhythmus mit der Rasse Fleckvieh weiter. Dem Preisrichter Ernst Grabner aus Österreich, der auch schon die Braunviehkonkurrenz gerichtet hatte, wurden nun 34 Fleckviehkühe in vier Klassen präsentiert.

In der ersten Fleckvieh-Klasse ging **KFV Elite** vom **Fleckviehzuchtbetrieb Kaufmann, Much** an den Start. Diese sehr kapitale Färse (V: Hutera) konnte den Preisrichter vor allem mit ihren perfekten Körpermerkmalen überzeugen und erreichte, bei der Bundesschaupremiere der Familie Kaufmann, einen hervorragenden 1d-Preis. Neben KFV Elite war ihre Mutter **KFV Elena** in Oldenburg mit von der Partie. Die 4-kalbige Vanstein-Tochter überzeugte durch viel Harmonie, kombiniert mit einem allerbesten Euter, den Preisrichter und wurde in einer starken Klasse mit dem 1h-Preis belohnt.



Mit der Hutera-Tochter **KFV Elite** hatte der Fleckvieh-zuchtbetrieb Kaufmann ein hervorragendes Bundesschaudebut.



Die zweitkalbige Supershot-Tochter **COL Judy** der **Lüpschen GbR, Lohmar** präsentierte sich mit einem fehlerfreien Exterieur. In einer, unter anderem mit drei Europaschauteilnehmerinnen und der späteren Gesamtsiegerkuh bestückten, sehr starken Klasse überzeugte sie den Preisrichter Markus Mock zudem mit einem hervorragenden Euter und erreichte, bei ihrem zweiten Bundesschau-Auftritt, den 1g-Preis.

Wie gratulieren unseren Züchtern zu diesen tollen Kühen!